

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Hauptausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14</b>		
Datum <b>16.09.2010</b>	Beginn <b>17:05 Uhr</b>	Ende <b>19:35 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Grunewald, Frank	ab 18:00 Uhr - TOP A 10
Kirschner, Thorsten	ab 17:20 Uhr - TOP A 2
Philipp, Gerd E.	
Schier, Klaus Peter	
Kampschulte, Matthias	
Rüttershoff, Heinz-Joachim	
Steuernagel, Rolf	Vertretung für Herrn Bernd Hens
Zeilert, Hans-Jürgen	Vertretung für Herrn Oliver Flühöh
Beckmann, Philipp J.	
Schwunk, Michael	ab 17:30 Uhr - TOP A 6
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Kranz, Jürgen	
Feldmann, Jürgen	bis 18:30 Uhr - TOP A 13
Siepmann, Ernst Walter	

## Vorsitzender

Stobbe, Jochen

## stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.  
Sartor, Christiane

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Berges, Reinhard  
Guthier, Wilfried  
Kaltenbach, Rosemarie  
Kuss, Jürgen  
Lingnau, Karlheinz  
Sormund, Frank

## Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

## Mitglieder

Flüshöh, Oliver  
Hens, Bernd

Vertretung durch Herrn Zeilert  
Vertretung durch Herrn Steuernagel

Zu Beginn der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Anschließend weist Herr Stobbe auf nachstehende Ergänzung der Tagesordnung hin:

## HINZUKOMMENDE TOP

### **neu A 4.1 – Vorlage Nr. 195/2010**

„Ausschussumbesetzung“

### **neu A 6.4 – Vorlage Nr. 096/2010/6**

„Antrag der CDU-Fraktion v. 16.09.2010: Vorschlag zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer Straßen, Einbeziehung der Planungen zum Ausbau der Ehrenberger Straße“

### **neu B 4.2 – Vorlage Nr. 178/2010/1**

„Personalmitteilung“



*Die Vorlagen liegen als Tischvorlagen aus !!!*

## **NACH EINSTIMMIGER BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERGÄNZUNG ERGIBT SICH NACHSTEHENDE TAGESORDNUNG:**

### **A Öffentliche Tagesordnung**

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1   | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2010             |          |
| 2   | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung          |          |
| 3   | Mitteilungen   |          |
| 4   | Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses                               | 180/2010 |
| 4.1 | Ausschussumbesetzung   | 195/2010 |
| 5   | Magna Charta Ruhr.2010 - Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit | 182/2010 |

- |     |  |            |
|-----|--|------------|
| 6   | <p>Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis)</p> <p>1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange</p> <p>2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit</p> <p>3. Ausbaubeschluss</p> | 096/2010   |
| 6.1 | <p>Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis)</p> <p>1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange</p> <p>2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit</p> <p>3. Ausbaubeschluss</p> | 096/2010/2 |
| 6.2 | <p>Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010</p>  | 096/2010/3 |
| 6.3 | <p>Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis)</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010 (SV Nr. 096/2010/3)</p>  | 096/2010/4 |
| 6.4 | <p>Antrag der CDU-Fraktion v. 16.09.2010 : Vorschlag zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer Straßen, Einbeziehung der Planungen zum Ausbau der Ehrenberger Straße</p>   | 096/2010/6 |
| 7   | <p>Einzelhandelskonzept Schwelm 2007, 1. Änderung</p> <p>Beschluss</p>   | 160/2010   |
| 8   | <p>Bebauungsplan Nr. 84 "Kaiserstraße"</p> <p>Beschluss über § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB</p> <p>Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB</p>   | 161/2010   |
| 9   | <p>24. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Talstraße,</p>   | 168/2010   |

	Baumarkt)	
	1. Abwägung und Beschlussfassung über die Anregungen aus der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB	
	2. Beschlussfassung	
10	Bebauungsplan Nr. 86 "Wohngebiet Winterberg" 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) 2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB 3. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB	171/2010
11	Parkraumkonzept Schwelm-Innenstadt - Prüfauftrag zur Einführung von Parkgebühren	172/2010
12	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010
12.1	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010/1
12.2	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010/2
13	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, BfS und SWG vom 18.08.2010 zur Einführung einer Ehrenamtskarte und hierzu unterbreiteter Beratungsvorschlag der SPD vom 19.08.2010	179/2010
14	Fragen des Ausschusses an die Verwaltung	

## A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom  
01.07.2010

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und  
Verwaltung

Herr Bülhoff erkundigt sich nach der voraussichtlichen Dauer der Sperrung in der Windmühlenstraße und dem weiteren dort beabsichtigten Ablauf.

Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass die Sperrung seinerzeit zur Gewährleistung der verkehrlichen Sicherheit erfolgte, um den vor Haus-Nr. 20/22 befindlichen Baum fällen zu können. Da hierzu jedoch noch ein weiteres Gutachten ausstehe, wurde die Fällung noch nicht vollzogen. Die Verwaltung werde den Anwohnern in Kürze ein Rundschreiben mit Informationen zukommen lassen.

Anschließend zeigt Herr Bülhoff dem Bürgermeister Fotos, die seiner Auffassung nach eine weitaus größere Gefährdung der Fußgänger in der Schulstraße als die in der Windmühlenstraße dokumentieren sollen.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:

*Die Verwaltung hat einen entsprechenden Hinweis bereits gegen Ende letzten Jahres erhalten. Gemeint ist der östliche Gehweg vor dem Grundstück Schulstraße 18. Hier stehen direkt hinter dem Gehweg auf dem Privatgrundstück 3 Platanen, die mit ihren Wurzeln das Betonpflaster bzw. die Betonplatten im Gehwegbereich angehoben hatten und damit für Fußgänger Stolperkanten darstellten. Die TBS AöR haben damals umgehend die betreffenden Stellen provisorisch reguliert. Eine nachhaltige Verbesserung der Gehwegoberfläche wäre sicherlich wünschenswert aber nicht realisierbar, solange nicht die Bäume durch den Grundstückseigentümer gefällt werden.*

Herr Zuther wiederholt seine bereits im Ausschuss für Umwelt und Stadtplanung vorgetragene Frage nach der Berechnungsgrundlage für die seines Erachtens viel zu hohen Kosten von 80.000 € für eine neue Fahrbahndecke in der Ehrenberger Straße. Herr Stobbe teilt ihm hierzu mit, dass Herr Guthier diese Frage bereits im AUS hinreichend beantwortet habe und dem nichts hinzuzufügen sei.

Herr Zuther erläutert, dass er eine Vergleichsberechnung mit der Fa. Bamberger aus Hagen angestellt habe, die zu wesentlich geringeren Gesamtkosten komme. Er fragt an, warum die Verwaltung ihre Berechnungsgrundlage vorenthalte. Herr Stobbe



## ausbeuterische Kinderarbeit

Herr Stobbe teilt mit, dass er im Vorfeld mit der Aufsicht gesprochen habe. In Zukunft wolle man mit allen Städten gemeinsam diesen Weg beschreiten, nicht zuletzt auch zur Vorbildwirkung.

Herr Feldmann hofft, dass sich durch die Beschlussfassung im Rat die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls zu diesem Handeln aufgerufen fühlen.

### **Beschluss:**

Die Unterzeichnung der „Magna Charta Ruhr.2010“ gegen ausbeuterische Kinderarbeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:      einstimmig:                      X

- 6            Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem.      096/2010  
§ 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von  
Obermauerstraße bis Wende-  
kreis)  
1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen  
aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange  
2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen  
aus der Beteiligung der Öffentlichkeit  
3. Ausbaubeschluss

Siehe TOP A 6.4 !

- 6.1        Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem.      096/2010/2  
§ 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von  
Obermauerstraße bis Wendekreis)  
1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen  
aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange  
2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen  
aus der Beteiligung der Öffentlichkeit  
3. Ausbaubeschluss

Siepe TOP A 6.4 !

- 6.2 Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße  
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010 096/2010/3

Siehe TOP A 6.4 !

- 6.3 Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis)  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010 (SV Nr. 096/2010/3) 096/2010/4

Siehe TOP A 6.4 !

- 6.4 Antrag der CDU-Fraktion v. 16.09.2010 : Vorschlag zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer Straßen, Einbeziehung der Planungen zum Ausbau der Ehrenberger Straße 096/2010/6

Bürgermeister Stobbe schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 – 6.4 en bloc zu behandeln und mit dem weitgehendsten Antrag unter TOP 6.4 zu beginnen.

Die vom Städte- und Gemeindebundes NRW eingegangene Antwort müsse den Fraktionen zugegangen sein.

Herr Rüttershoff teilt mit, dass auf Grund der gerade erst erhaltenen Stellungnahme noch Diskussionsbedarf bestehe. Um die Anregungen, die sich aus der Antwort des StGB NRW ergeben, mit in die Überlegungen einbeziehen zu können, bittet er, die Angelegenheit in den Rat zu verschieben.

Herr Gießwein hält den Rat nicht für das richtige Gremium für die noch zu führende Diskussion.

Herr Schwunk erklärt sich grundsätzlich mit der Verschiebung in den Rat einverstanden, betont aber, dass in Kürze mal eine Entscheidung fallen müsse.

Herr Philipp kann nachvollziehen, wenn bestimmte Punkte noch zu diskutieren sind und hält dies vor Entscheidung im Rat in einem anderem Gremium für angebracht.

Nach diversen Überlegungen schlägt der Bürgermeister vor, eine weitere Hauptausschusssitzung am 23.09.2010 nach der Sitzung des Finanzausschusses anzuberaumen, in der der gesamten Vorlagenkomplex zum Thema Ehrenberger Straße vorbereitend zur Beschlussfassung im Rat am 30.09.2010 behandelt werden könne.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und wird so beschlossen.

### **NB: Herr Kampschulte**

7 Einzelhandelskonzept Schwelm 2007, 1. Änderung 160/2010  
Beschluss

### **Beschluss:**

Die 1. Änderung des Einzelhandelskonzeptes Schwelm 2007 (Bereich Möllenkotten) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig:  
dafür 13  
dagegen: 3  
Enthaltungen:

Herr Kampschulte war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8 Bebauungsplan Nr. 84 "Kaiserstraße" 161/2010  
Beschluss über § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2  
BauGB  
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

### **Beschluss:**

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der Sitzungsvorlage 161/2010 dargestellt, abgewogen.

2. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. S. 2414) in der zur Zeit gültigen Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S.666) in der zur Zeit gültigen Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 84 „Kaiserstraße“ der Stadt Schwelm als Satzung und die zugehörige Begründung vom 27. Juli 2010 beschlossen.

Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke (Stand 27.07.2010) Gemarkung Schwelm, Flur 20, Flurstücke 441, 554, 602 und 603. Die genauen Grenzen setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	

- 9      24. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Talstraße, Baumarkt)      168/2010
1. Abwägung und Beschlussfassung über die Anregungen aus der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB
2. Beschlussfassung

### **Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der 2. erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der eingeschränkte Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 BauGB keine Anregungen eingegangen sind.
2. Die 24. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Talstraße, Baumarkt) und die dazugehörige Entwurfsbegründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

- 10            Bebauungsplan Nr. 86 "Wohngebiet Winterberg"            171/2010
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
  2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
  3. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Herr Feldmann verweist auf den ganz wesentlichen Punkt der Folgekosten und der Entwässerung und fragt, ob die Verwaltung sich mit diesen Kosten bereits beschäftigt habe.

Der Bürgermeister bestätigt dies, stellt aber fest, dass noch kein Ergebnis vorliege.

Herr Kampschulte bittet um Vertagung in den Rat oder weiteren Hauptausschuss. Im Falle einer Abstimmung werde sich die CDU enthalten. Ihnen sei bewusst, dass Haushaltsmittel eingestellt worden seien, aber man müsse sich noch zu einigen Aspekten wie z.B. der Fläche Bahnhof Loh unter Einbeziehung der Ausführungen der RVR Gedanken machen.

Herr Schwunk teilt mit, dass die FDP grundsätzlich für die Bebauung Winterberg sei, da diese für die Entwicklung der Stadt wichtig sei. Es dürfen dadurch aber nicht andere beabsichtigte Projekte blockiert werden. Man müsse die Gesamtentwicklung im Auge behalten.

Herr Philipp erklärt, dass ihm der Gedanke zu vertagen schwer falle, da das Projekt Winterberg mit der Haushaltskonsolidierung zusammen hänge.

Frau Gießwein erklärt grundsätzliche Bereitschaft, das Projekt Winterberg mitzutragen.

Herr Kranz hingegen äußert seine Ablehnung zur Bebauung Winterberg. Für stadtnahes Wohnen gebe es noch etliche andere vorhandene Flächen.

Herr Stobbe weist darauf hin, dass sich erst nach Aufstellungsbeschluss herausstelle, wie viele Flächen zur Entwicklung und Vermarktung zur Verfügung stehen. Dann könne man schauen, ob die Vorgaben des RVR bereits mit der Wohnbebauung Winterberg überschritten werden und ob ggf. Flächen aufgegeben werden müssen. Er betont, dass er eine grundsätzliche Diskussion und Entscheidung über die weitere städtebauliche Entwicklung für erforderlich halte.

Herr Kirschner ist überrascht, dass einige Fraktionen, die für das Wohngebiet Winterberg waren, jetzt auf Grund von Bedenken, die bereits früher hätten entwickelt werden können, zurückrudern.

Herr Rüttershoff erläutert, warum die CDU-Fraktion noch Diskussionsbedarf habe und beantragt die Vertagung in den beabsichtigten Hauptausschuss am 23.09.2010.

Herr Stobbe ruft zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

11 Parkraumkonzept Schwelm-Innenstadt - Prüfauftrag zur Einführung von Parkgebühren 172/2010

Herr Stobbe verweist auf die Behandlung der Vorlage in den vorherigen Gremien des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung, sowie des Finanzausschusses.

Die Vorlage als solche sei nur zur Kenntnisnahme ausgewiesen; beide vorherigen Gremien haben jedoch klar zum Ausdruck gebracht, einen Beschluss fassen zu wollen.

Auf Nachfrage bei den Ausschussmitgliedern, ob diese das Votum teilen, wird einmütige Zustimmung bekundet.

**Beschluss:**

Der Prüfauftrag zur Einführung von Parkgebühren soll nicht weiter verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

12 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm 119/2010

Siehe TOP A 12.2 !

12.1 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm 119/2010/1

Siehe TOP A 12.2 !

12.2 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm 119/2010/2

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt den als Anlage beigefügten 2. Kinder- und Jugendförderplan Stadt Schwelm.

Die Laufzeit des Förderplanes erstreckt sich auf den Zeitraum 2010 - 2015.

Abstimmungsergebnis:      einstimmig:                      X

13            Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, BfS    179/2010  
                 und SWG vom 18.08.2010 zur Einführung einer  
                 Ehrenamtskarte und hierzu unterbreiteter  
                 Beratungsvorschlag der SPD vom 19.08.2010

Herr Philipp teilt mit, dass die Fraktion der SPD noch nicht abstimmen könne.

Herr Rüttershoff erklärt, dass aus Sicht der CDU-Fraktion keine Bedenken gegen eine Verschiebung bestehen, sie den Antrag aber nicht zurückziehen werden. Es handele sich um eine von Land initiierte Angelegenheit, zu der die Verwaltung prüfen solle, was für Schwelm möglich sei. Der Beratungsvorschlag der SPD könne damit verknüpft werden.

Herr Schwunk hebt am Beispiel des Freibades hervor, dass die Stärkung des Ehrenamtes eine wichtige Sache sei. Das Projekt habe die ehemalige Landesregierung auf den Weg gebracht und bereits 1/3 der Kommunen sei diesem beigetreten. Seiner Auffassung nach könne sich Schwelm da anschließen. Hinsichtlich der Kosten sein man relativ frei und habe ggf. die Möglichkeit Sponsoren zu suchen.

Herr Feldmann begrüßt sehr, dass man sich Gedanken zur ehrenamtlichen Arbeit mache, die eine wesentlich höhere Anerkennung verdiene. Von seiner Seite spricht nichts gegen den Antrag der CDU unter Einbeziehung des Vorschlages der SPD. Fraglich sei nur, ob die Einführung von Freikarten sinnvoller sei, oder der Ausbau und die Weiterführung der Servicestelle.

Herr Gießwein ist dagegen, wenn ehrenamtliche Arbeit die öffentliche Daseinsvorsorge übernehmen soll, die eigentlich Aufgabe des Staates bzw. der Kommune sei.

Herr Philipp gibt zu bedenken, dass der Aspekt Ehrenamtliche zu ehren, besser erreicht werden könnte, wenn man alternativ die ehrenamtlich Tätigen zu einem gemeinsamen Tag einladen und Dank aussprechen würde.

Herr Kranz bemängelt, dass man sich bereits in der Diskussion befinde. Er sehe keine Dringlichkeit.

Bürgermeister Stobbe erklärt, dass sich die Anträge der CDU und der SPD in der Summe ergänzen könnten und unterbreitet den Ausschussmitgliedern den Vorschlag, der Verwaltung den Prüfauftrag zu erteilen. Hierzu verliest er einen Beschlussvorschlag und ruft anschließend zur Abstimmung hierüber auf.

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Einführung einer Ehrenamtskarte zur Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements unter Berücksichtigung des hierzu unterbreiteten Beratungsvorschlages zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

14 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 17.09.2010

Schriftführerin  
gez.  
Söhner

Der Bürgermeister  
gez.  
Stobbe